Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/615

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5448/66

Bonn, den 13. Mai 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Zweiunddreißigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingente für Dornhaie, Pfifferlinge
und Heidelbeeren)

nebst Anlage und Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Es handelt sich um eine dringliche Zollvorlage im Sinne des § 96 a der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zweiundreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente für Dornhaie, Pfifferlinge und Heidelbeeren)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang II (Zollkontingente) mit Wirkung vom 1. April 1966 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich: *)* Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes		Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Die Nummer 2 (Dornhaie usw.) erhält in den Spalten 2 bis 6 folgende Fassung:								
	Dornhaie (Squalus acanthias) aus Tarifnr. 03.01-B-I-c-3, 2900 t vom 1. April 1966 bis 31. März 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	4,8	—	—	1,2	10,2	—	1,2
2	In der Nummer 4 (Pfifferlinge usw.) werden in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Worte								
	„3500 t vom 1. April 1965 bis 31. März 1966"								
	ersetzt durch:								
	„5000 t vom 1. April 1966 bis 31. März 1967".								
3	In der Nummer 8 (Heidelbeeren usw.) werden in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Worte								
	„6000 t vom 1. April 1965 bis 31. März 1966"								
	ersetzt durch:								
	„7000 t vom 1. April 1966 bis 31. März 1967".								

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der EWG mit Entscheidungen vom 29. März 1966 der Bundesrepublik für Einfuhren aus Nicht-EWG-Ländern für die Zeit vom 1. April 1966 bis zum 31. März 1967 die nachstehend aufgeführten Zollkontingente gewährt:

1. Dornhaie [1])
   aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 3
   2900 t
   Zollsatz: 4,8 % des Wertes;

2. Pfifferlinge [2])
   aus Tarifnr. 07.01 - P - II - a
   5000 t
   Zollsatz: 4 % des Wertes;

3. Heidelbeeren [3])
   der Tarifnr. 08.08 - B - II
   7000 t
   Zollsatz: 4,5 % des Wertes.

(2) Der für eine preisgünstige und ausreichende Versorgung erforderliche Inlandsbedarf an diesen Waren kann nur durch Einfuhren aus Drittländern gedeckt werden. Die Einfuhr der Waren zum regelmäßigen Außen-Zollsatz würde sich jedoch nachteilig auf die Preise dieser Waren und der daraus hergestellten Erzeugnisse auswirken. Die Bundesregierung hatte deshalb für diese Waren auch in den Vorjahren zollbegünstigte Kontingente beantragt und eröffnet [4]).

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 973.
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 975.
[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 977.
[4]) In der Zeit vom 1. 4. 1965 bis zum 31. März 1966:
a) Dornhaie: 3000 t — Zollsatz 3 %;
b) Pfifferlinge: 3500 t — Zollsatz 4 %;
c) Heidelbeeren: 6000 t — Zollsatz 4,5 %.